

Frage zu Projekt:

Bewertung der Einkommensverteilung

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Soziale Gerechtigkeit

Konstrukt:

Bewertung der Einkommensverteilung

Fragetext:

Instruktion

Instruktionen:

Variante 1:

Nun ein paar Fragen zu Einkommensunterschieden in Deutschland.

Erwerbstätige verdienen in Deutschland unterschiedlich viel.

Im Folgenden möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie gerecht Sie persönlich das **Bruttoeinkommen** von verschiedenen Einkommensgruppen finden.

Mit dem Bruttoeinkommen meinen wir das, was jemand, der in **Vollzeit** arbeitet, monatlich vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen verdient.

Variante 2:

Nun ein paar Fragen zu Einkommensunterschieden in Deutschland.

Aktuelle Umfrageergebnisse zeigen, dass Geringverdiener in Deutschland durchschnittlich **1.500 Euro** im Monat verdienen. Durchschnittsverdiener erzielen durchschnittliche Einkommen von **2.900 Euro** im Monat. Gutverdiener erhalten durchschnittlich **4.100 Euro** und Besserverdiener durchschnittlich **6.700 Euro** im Monat. Die Topverdiener in Deutschland verdienen durchschnittlich **12.900 Euro** im Monat.

Diese Zahlen beziehen sich auf monatliche Bruttoeinkommen von vollzeitbeschäftigten Angestellten. Mit dem **Bruttoeinkommen** meinen wir das, was jemand, der in **Vollzeit** arbeitet, monatlich vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen verdient.

Im Folgenden möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie gerecht Sie diese Einkommen finden.

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing.

Befund zur Frage:

Die Instruktion wurde den Testpersonen in zwei Varianten vorgelegt. Die erste Version war kürzer und informierte darüber, dass die folgenden Einkommen sich auf den Bruttolohn bei einer Vollzeittätigkeit beziehen. In der zweiten Version wurden zusätzlich die fünf Einkommensgruppen mit ihrem jeweiligen Durchschnittseinkommen benannt. Nach dem Durchlesen wurden die Testpersonen gefragt, welche Version sie verständlicher fanden.

Elf der 20 Testpersonen finden die erste Version, die keine Einkommenswerte nennt, leichter zu verstehen, während neun Testpersonen die zweite Version verständlicher finden. Testpersonen, welche die Version ohne Einkommenswerte einfacher zu verstehen finden, begründen dies vor allem damit, dass man sich in der kürzeren, übersichtlicheren Version besser auf die wesentliche Aussage konzentrieren kann, nämlich, dass es sich im Folgenden um Bruttoeinkommen und Vollzeitarbeit handelt. Sie gehen davon aus, dass diese Informationen an der benötigten Stelle noch einmal genannt werden und möchten nicht vorab mit unnötigen Informationen konfrontiert werden:

- *"Leichter zu verstehen ist Instruktion 1, weil man hier nicht mit Gehältern bombardiert wird."* (TP 02)
- *"Instruktion 1 ist übersichtlicher. Ich denke die Zahlen [Gehälter] tauchen auch später wieder auf."* (TP 06)
- *"Als Information ist das nicht schlecht, aber ob es in die Einleitung gehört? Kommt darauf an, ob es später noch einmal erwähnt wird oder nicht."* (TP 10)
- *"Ich glaube, dass diese ganzen Daten für die Fragen, die kommen werden, nicht wichtig sind. Wichtig ist Bruttoeinkommen und Vollzeit und das ist in Instruktion 1 klar."* (TP 17)

Testpersonen, die die zweite Version leichter zu verstehen finden, geben an, dass die Benennung der Einkommenswerte ihnen dabei hilft sich vorzustellen, worum es genau geht:

- *"Version 2 ist interessanter, weil klarer wird, worum es geht."* (TP 09)
- *"Es ist immer eingängiger, wenn Beispiele genannt werden, wenn man eine Vorstellung hat, was mit den einzelnen Gruppen gemeint ist. Für mich ist das informativer und auch leichter verständlich, um was es da geht."* (TP 14)
- *"Ich finde es sehr hilfreich, weil ich mir dann besser vorstellen kann, was eigentlich gefragt ist und wo die Unterschiede sind."* (TP 16)

Nach dem Beantworten der Fragen gaben die Testpersonen am Ende des Interviews an, welche der beiden Instruktionen sie besser auf die Fragen eingestimmt hätte.

Hier bevorzugten 15 der 20 Testpersonen Version 2 mit den Einkommenswerten. Sechs der elf Testpersonen, die zu Beginn angegeben haben, Version 1 leichter zu verstehen zu finden, gaben nach Beantwortung der Fragen an, dass Version 2 sie besser auf die Fragen eingestimmt hätte. Alle Testpersonen, die bereits zu Beginn zu Version 2 tendierten, bevorzugten diese auch nach dem Beantworten der Fragen.

Testpersonen, die ihre Präferenz von Version 1 zu Version 2 ändern, begründen dies damit, dass sie den Vergleich zwischen den Einkommensgruppen durch eine ausführlichere Instruktion besser im Kopf gehabt hätten:

- *"Ich hätte dann doch Variante 2 besser gefunden, weil ich habe mir schlussendlich die Gehälter nochmal aufgeschrieben, dabei hätte ich sie einfach ein bisschen besser im Kopf behalten sollen."* (TP 02)
- *"Weil ich dann schon die Zahlen im Kopf hätte; diese Abstufungen hätte ich schon im Kopf gehabt."* (TP 08)

Empfehlungen:

Etwa die Hälfte der Testpersonen (n=11) findet zunächst die kürzere Version der Instruktion verständlicher. Nach dem Beantworten der Fragen gab die deutliche Mehrheit (n=15) an, die ausführlichere Version zu bevorzugen. Wir empfehlen daher, die ausführlichere Version zu verwenden.